



STADT GENTHIN

DIE BÜRGERMEISTERIN

Ortschaften: Tuchheim - Parchen - Gladau - Mützel - Paplitz - Schoppsdorf - Flenerode

STADTVERWALTUNG GENTHIN • MARKTPLATZ 3 • 39307 GENTHIN

An den Stadtrat der Stadt Genthin

Bürgermeisterin:	Dagmar Turian
Sachbearbeiter:	René Peters
Telefondurchwahl:	03933/876-300
Telefonzentrale:	03933/876-0
Telefax:	03933/876-140
E-Mail:	stadtverwaltung@stadt-genthin.de
Aktenzeichen:	
Datum:	03.09.2025

Stellungnahme der Verwaltung zu den Anregungen der Stadtwehrleitung bzgl. der 1. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung

Die Verwaltung hat den Entwurf zur Neufassung der Entschädigungsregelungen für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Genthin unter besonderer Berücksichtigung der hohen Bedeutung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements erarbeitet. Das Ehrenamt in der Feuerwehr ist für den Schutz und die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger unverzichtbar. Die Kameradinnen und Kameraden leisten einen Dienst, der weit über das übliche Maß bürger-schaftlichen Engagements hinausgeht.

Bei der Erarbeitung des Vorschlags hat die Verwaltung auch die Entschädigungsregelungen anderer Kommunen ausgewertet. Dabei wurde Wert darauf gelegt, dass die Beträge sowohl der Verantwortung der jeweiligen Funktionsträger als auch den finanziellen Möglichkeiten der Stadt entsprechen und im regionalen Vergleich als angemessen gelten. Unser Ziel ist es, die Leistungen der Feuerwehrangehörigen in einer Form zu würdigen, die sowohl eine spürbare Anerkennung ausdrückt als auch dauerhaft finanzierbar bleibt.

Die von der Stadtwehrleitung vorgebrachten Änderungsvorschläge wurden sorgfältig geprüft. Gleichwohl sieht die Verwaltung davon ab, diese in den Entwurf zu übernehmen:

- **Höhere Aufwandsentschädigung für den Stadtwehrleiter (220 € statt 200 €):** Mit der vorgesehenen Erhöhung auf 200 € wird die verantwortungsvolle Tätigkeit des Stadtwehrleiters bereits in deutlich stärkerem Maße anerkannt als bisher. Eine weitere Anhebung würde das ausgewogene Gesamtgefüge der Satzung und die finanzielle Vertretbarkeit beeinträchtigen.
- **Absenkung der Entschädigung für Ortswehrleiter (120 € statt 150 €) und deren Stellvertreter (90 € statt 100 €):** Die Verwaltung hält die vorgeschlagenen Erhöhungen auf 150 € bzw. 100 € für angemessen. Sie tragen dem gestiegenen organisatorischen Aufwand und der Verantwortung Rechnung und sind Ausdruck einer besonderen Wertschätzung gegenüber den Führungskräften in den Ortsteilfeuerwehren.
- **Einschränkung bei Doppelfunktionen (§ 2 Abs. 2):** Die Verwaltung sieht es als gerechtfertigt an, dass für jede übernommene Funktion eine gesonderte Entschädigung gewährt wird. Dies honoriert das zusätzliche Engagement und macht sichtbar, dass die Übernahme mehrerer Verantwortungsbereiche über das normale Maß hinausgehende Einsatzbereitschaft verlangt.

Bankverbindung:

Sparkasse Magdeburg

IBAN DE70810532720711003920

BIC NOLADE21MDG

Deutsche Bank AG

IBAN DE13810700000263777500

BIC DEUTDEBMXXX

Volksbank Jerichower Land eG

IBAN DE59810632380002030500

BIC GENODEF1BRG

- **Streichung der einmaligen Entschädigung für absolvierte Qualifikationen (§ 2 Abs. 3):** Die Verwaltung hält an dieser Regelung fest, da sie ein zusätzlicher Ausdruck von Wertschätzung für die Bereitschaft ist, sich in erheblichem Umfang fortzubilden und Führungsaufgaben zu übernehmen. Dies trägt zugleich zur nachhaltigen Sicherstellung der Einsatzfähigkeit bei.
- **§ 2a – Entschädigung für organisatorische Unterstützung:** Die Verwaltung befürwortet diese Ergänzung, um auch das Engagement von Personen angemessen zu würdigen, die außerhalb des unmittelbaren Einsatzdienstes wichtige organisatorische Aufgaben übernehmen. Damit wird ein zusätzlicher Beitrag zur Stärkung des Ehrenamtes in seiner ganzen Breite geleistet.

Zusammenfassend stellt die Verwaltung fest, dass der Verwaltungsvorschlag insgesamt eine deutliche Weiterentwicklung darstellt. Er berücksichtigt die steigenden Anforderungen im Feuerwehrdienst, würdigt die vielfältigen ehrenamtlichen Leistungen in angemessener Form und bleibt zugleich im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt.

Die Verwaltung empfiehlt daher, dem Verwaltungsvorschlag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen


Dagmar Turian
Bürgermeisterin